

Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 04.11.2015

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann
Herr Langeworth
Herr Rüsing

anwesend bis 17:50 Uhr

SPD

Herr Pieplau
Frau Schrader
Frau Weißenfeld

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Henke

BfB

Frau Dederling

Die Linke

Herr Schmeißner

Beratende Mitglieder

Frau Eberlein

anwesend bis 17:50 Uhr

Herr Epp

Frau Häckel

anwesend bis 16:45 Uhr

Herr Hanke

Frau Krato

Herr Löckener

Herr Müller

anwesend ab 16:45 Uhr

Frau Obasohan

anwesend ab 17:05 Uhr

Herr Prekwinkel

Frau Rammert

Frau Scigala

Frau Stillger

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Onckels

Herr Potschies

Herr Schütz

Frau Voigt

anwesend bis 18:25 Uhr

-

Verwaltung

Beigeordneter Herr Nürnberger
Frau Krutwage
Frau Isfendiyar
Herr Flachmann

Dezernat 5
Amt für integrierte Sozialplanung und Prävention
Kommunales Integrationszentrum
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Gast

Frau Hilse

REGE mbH

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.09.2015

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.09.2015 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Umsetzung Bundeskinderschutzgesetz / Frühe Hilfen

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die schriftlich vorliegende Mitteilung zur Kenntnis.

Zu Punkt 2.2 Bunker Ulmenwall

Beigeordneter Herr Nürnberger teilt mit, dass der Bunker Ulmenwall als Offizieller Stützpunkt für Jugendkultur in NRW für die gesamte Region OWL ausgezeichnet wurde.

Zu Punkt 2.3 Fachtag am 26.11.2015

Frau Häckel verweist auf die ausliegenden Flyer zum Fachtag am 26.11.2015 „Und es gewöhnt sich schwer mein Herz hierher“.

Die Veranstalter sind

- Bielefelder Jugendring e.V.
- Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
- Arbeitskreis Kinder- und Jugendkulturarbeit

Zu Punkt 3 Anfragen

Zu Punkt 3.1 Schutz von Frauen und Kindern/Jugendlichen in Erstaufnahmeeinrichtungen und Flüchtlingsunterkünften (Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.10.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2154/2014-2020

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die schriftlich vorliegende Beantwortung der Anfrage.

Zu Punkt 3.2 Situation in Flüchtlingsunterkünften (Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.10.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2165/2014-2020

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die schriftlich vorliegende Beantwortung der Anfrage.

Auf die Nachfrage von Frau Brinkmann zu der Antwort des Dezernates 5, was unter „Berücksichtigung der ethnischen Besonderheiten“ zu verstehen sei, führt Beigeordneter Herr Nürnberger aus, dass bei der Unterbringung möglichst Rücksicht darauf genommen wird, dass sich einige Bevölkerungsgruppen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zurzeit nicht gut verstehen.

Zu der Beantwortung der Zusatzfrage fragt Frau Brinkmann nach, was unter den Projekten und Angeboten zu verstehen sei.

Beigeordneter Herr Nürnberger antwortet, dass hierzu all das zähle, was zu einer Tagesstrukturierung beitrage, wie z.B. die Angebote im Rahmen der Brückenprojekte, Sprachangebote und sportliche Aktivitäten.

Zu Punkt 3.3 Kitaplätze im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation (Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.10.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2166/2014-2020

Frau Brinkmann bittet die Verwaltung, den Jugendhilfeausschuss über die

Bedarflage auf dem Laufenden zu halten und rechtzeitig zu informieren, damit die richtigen Schritte eingeleitet werden können.
Herr Pieplau fragt nach, ob es Signale seitens des Landes gebe, die Finanzierung der Brückenprojekte fortzusetzen.
Frau Stillger bittet um eine Auflistung der Brückenprojekte.

Beigeordneter Herr Nürnberger sichert eine rechtzeitige Information und Beteiligung des JHA im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung zu.
Zur weiteren Finanzierung der Brückenprojekte bleibe abzuwarten, ob das Land die Fördermittel für 2016 aufstockt. Sollte dies nicht der Fall sein, werde der Anteil für Bielefeld sinken. Dann sei zu entscheiden, ob auftretende Finanzierungslücken mit kommunalen Mitteln ausgeglichen werden sollen, was von ihm befürwortet werde.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 **Essensgeldregelung in der Tagespflege (Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 23.10.2015)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2249/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger teilt mit, dass die Verwaltung nun nach Ablauf des festgelegten Jahreszeitraumes mit der Evaluierung beginne und kündigt einen Bericht für das erste Quartal 2016 an.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Zu Punkt 4.1 **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (Antrag der CDU-Fraktion vom 13.10.2015)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2189/2014-2020

Frau Brinkmann verweist auf den derzeitigen Schuldenstand der Stadt Bielefeld, der zur Folge habe, dass dringende kommunale Maßnahmen nicht mehr durchgeführt werden können, dafür aber finanziellen Belastungen der Einwohner und Bürger durch Anhebung von Steuern, Gebühren und Entgelten ansteigen.

Vor diesem Hintergrund zeigt sie sich erbost darüber, auf Umwegen von einem Bundesprogramm im Umfang von 140 Mio. € zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu erfahren mit Fristablauf am 13.11.2015. Der Städtetag habe dieses Programm bereits am 17.08.2015 angekündigt.

Sie kritisiert, dass die Politik nicht rechtzeitig informiert und kein

Projektvorschlag für den Bereich Jugend vorgelegt wurde.
Frau Brinkmann gibt zu Protokoll, dass sie diesen Antrag unter größtem Protest -der Zeitnot geschuldet- zurückzieht.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bestätigt, dass die Politik erst recht spät über dieses Bundesprogramm informiert worden sei.

-Antrag zurückgezogen-

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Essensgeldregelung in der Tagespflege (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.10.2015)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2250/2014-2020

Herr Schmeißner bittet darum, dem Antrag zuzustimmen und damit den Tagesmüttern Gelegenheit zu geben, im Ausschuss zu ihren Erfahrungen mit der aktuellen Regelung zu berichten.

Vorsitzende Frau Weißenfeld merkt an, dass nicht erkennbar gewesen sei, an welchen Personenkreis das Schreiben gerichtet war.

In ihrer Funktion als Ausschussvorsitzende weist Frau Weißenfeld darauf hin, dass sie es nicht für den richtigen Weg halte, Betroffene in einem öffentlichen Ausschuss im Rahmen der politischen Beratung dieses Tagesordnungspunktes anzuhören. Eine Bürgerfragestunde sei in diesem Fachausschuss nicht vorgesehen.

Ihres Wissens haben die Parteien Kontakt zu den Tagespflegepersonen aufgenommen und seien daher über die Situation informiert.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Bei der Auswertung der Erfahrungen mit der bestehenden Essensgeldregelung in der Tagespflege wird Vertreterinnen der Tagespflegepersonen, die den Brief vom 09.10.2015 an die Mitglieder des Ausschusses gerichtet haben, Gelegenheit gegeben, im Ausschuss von ihren Erfahrungen mit der aktuellen Regelung zu berichten.

dafür	1 Stimme
dagegen	7 Stimmen
Enthaltungen	5 Stimmen

- mit Mehrheit bei zahlreichen Enthaltungen abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 5 **Zielplanungsprozess 2015 im Dezernat 5-Soziales, hier:
Zielmatrix-Berichterstattung zum 2. Tertial**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 2116/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger führt aus, dass die Zielmatrix künftig in einer übersichtlicheren Form aufgelegt werde.

Herr Rüsing bezieht sich auf die Zusage des Dezernates 5, zusätzlich die Kosten in der Zielmatrix darzustellen. Er bittet darum, die Kosten künftig aufzunehmen, wo es möglich sei.

Zu Punkt 6 **Bericht der REGE mbH und des Jobcenters zur
Ausbildungssituation junger Menschen**

Frau Hilse schildert aus Sicht der REGE mbH und Frau Scigala aus Sicht des Jobcenters Bielefeld anhand von PowerPoint-Präsentationen die Ausbildungssituation junger Menschen 2014/2015

.
Angesichts der umfangreichen Informationen regen Herr Pieplau, Frau Stillger und Frau Brinkmann an, umfangreiche Präsentationen künftig im Vorfeld der JHA-Sitzung zur Verfügung zu stellen, um gezielte Nachfragen stellen zu können.

Die Dateien der Präsentationen wurden bereits an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses versandt. Diese sind im Ratsinformationssystem zu diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.

Zu Punkt 7 **Handlungsprogramm Bielefelder Ausbildungsoffensive**

Frau Hilse berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation über das Handlungsprogramm Bielefelder Ausbildungsoffensive.

Die Datei der Präsentation wurde bereits an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses versandt. Diese ist im Ratsinformationssystem zu diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.

Zu Punkt 8 **Beratung und Förderung von neuzugewanderten Kindern und
Jugendlichen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2008/2014-2020

Frau Isfendiyar gibt eine kurze Einführung zur Vorlage.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2200/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger bedankt sich bei allen Beteiligten, die bei der Unterbringung und Versorgung der Geflüchteten Unterstützung leisten, insbesondere bei den Trägern, die sich sehr flexibel gezeigt und innerhalb kurzer Zeit Kapazitäten geschaffen haben.

Herr Epp beschreibt die wesentlichen Inhalte des am 01.11.2015 in Kraft getretenen Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher.

Es seien noch Fragen offen, da das Ausführungsgesetz des Landes noch nicht vorliegt.

Auf Nachfrage von Herrn Pieplau nach dem Erfordernis einer weiteren Clearingeinrichtung sieht Beigeordneter Herr Nürnberger aufgrund des Inkrafttretens des neuen Gesetzes zunächst keinen weiteren Bedarf.

Die Nachfrage von Frau Brinkmann nach der durchschnittlichen Verweildauer in Bielefeld von der Inobhutnahme bis zum Verlassen des Hilfesystems beantwortet Herr Epp mit ca. 1,5 Jahren bei einem Durchschnittsalter von ca. 16,5 Jahren.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10

Fördermittel des Bundes für eine Ausweitung von Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen im Rahmen des Programms „KitaPlus“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2201/2014-2020

Vorsitzende Frau Weißenfeld berichtet, dass der Vorstand der Kindermann-Stiftung gestern beschlossen habe, sich an dem Interessenbekundungsverfahren zu beteiligen.

Frau Brinkmann bezieht sich auf eine Umfrage aus dem Jahr 2010, wonach bei jeder zweiten Familie der Wunsch nach flexibleren Betreuungszeiten besteht. Dies unterstreiche den Bedarf aufgrund der eingetretenen gesellschaftlichen Veränderung.

Herr Hanke weist hinsichtlich der Ausweitung der Betreuungszeiten auf pädagogische Bedenken sowie auf Schwierigkeiten bei der Finanzierung hin.

Vorsitzende Frau Weißenfeld schätzt die Bedarfssituation so ein, dass betroffene Familien für die späten Abend- u. Nachtstunden eher Lösungen im privaten Umfeld anstreben.

Frau Rammert hält die Ausweitung der Betreuungszeiten für einen falschen Ansatz. Sie sieht eher die Arbeitgeber gefordert hinsichtlich einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Frau Brinkmann führt aus, dass die Berufstätigen sich ihre Arbeitszeiten nicht aussuchen könnten. Diese werden vorgegeben und richten sich im Einzelhandel nach dem derzeitigen gesellschaftlichen Bedarf. Von den Beschäftigten werde hinsichtlich der Arbeitszeiten eine hohe Flexibilität erwartet. Darauf müsse eingegangen werden. Selbstverständlich müsse dabei das Wohl des Kindes im Vordergrund stehen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Epp kündigt für die nächste Sitzung u.a. folgende Themen an:

- Fortführung des KIGS-Projektes
- Anerkennung eines Trägers

-.-.-

Bielefeld, den 04.11.2015

Weißefeld
(Vorsitzende)

Flachmann
(Schriftführer)